Delligser SC holt drei Titel

Leichtathletik: Delligsen in Hannover erfolgreich

Hannover. Für die unter zwölfjährigen (U 12) Nachwuchs-Leichtathleten des Delligser SC standen kürzlich die ersten Wettkämpfe im Bundesleistungszentrum Hannover an. In einer so großen Halle mit einer starken Konkurrenz aus ganz Niedersachsen hatten die Kinder nicht nur sehr viel Spaß, sondern überzeugten auch mit ihren Leistungen. Drei Titel nahmen die Delligser bei 14 Entscheidungen mit nach Hause. Zusätzlich gab es dritte, vierte und achte Plätze.

In der M 11 gewann Noah Ermler im Weitsprung mit 4,27 Metern. In einer Zeit von 2:42,23 Minuten entschied Henri Rebitzky den 800-Meter-Lauf der M 11 für sich. In den Staffelläufen über 4x50 Meter schlug das Team aus Delligsen gleich zweimal zu. Den Sieg nahm Delligsens erste Mannschaft mit Moritz Diener, Noah Ermler, Henri Rebitzky und Mika Feth in 30,12 Sekunden mit ins Leinebergland. Der dritte Platz ging an Delligsen II mit Luca Bertold, Malte Seidel, Miron Seyd und Finn Richers in 31,5 Sekunden. Auch die Mädchen des Delligser SC waren nicht untätig. Der dritte Rang in der Klasse W 10 über 800 Meter ging in 2:56,68 Minuten an Tamina Hörding. Platz acht sicherte sich Jana Willenborg in der W 11 in 3:08,86 Minuten.

In 8,22 Sekunden belegte Moritz Diener Rang vier im Sprint über 50 Meter, Finn Richers wurde in der M 10 in 8,49 Sekunden Achter. Pech hatte Mika Feth in diesem Wettkampf. Er verpasste nur knapp das Finale im Weitsprung und landete mit einer Weite von 3,79 Metern auf Platz neun im Gesamtklassement von 38 Teilnehmern der M 11.

Finnja Piech von der SV Alfeld ging in der Klasse W 11 über 800 Meter ins Rennen. In einem stark besetzten Lauf mit 35 Starterinnen aus dem gesamtem norddeutschen Raum war sie im schnellsten Lauf unterwegs. Von Beginn an setzte sie sich in der Spitzengruppe fest und belegte am Ende einen guten dritten Platz in 2:58,36 Minuten. Sie verbesserte ihre Bestzeit um sieben Sekunden und blieb erstmals unter der Drei-Minuten-Marke. AZ

Zeigt eine gute Leistung: Noah Ermler beim Weitsprung in Hannover. AZ